

Genehmigt am 8.07.2015

Protokoll der 8. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 10.06.2015

Anwesend: Abs, Bossong, Bremer, Fritz-Stratmann, Herbst, Kessl, Mammes, Miński, Prust, Schmidt, Steins, Suttkus, Tervooren, von Stockhausen, Wehrheim
Entschuldigt: Böhme
Gäste: Bellingrath, Wolff, Schlüter,
Zeit: 14.00 – 16.20 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die nachfolgende, ergänzte (rot) Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Antrag auf Mitgliedschaft im ZLB
- TOP 4 **AG Studiengangsplanung EW/Soziale Arbeit**
- TOP 5 **Bewerbung um Durchführung des DGfE-Kongresses 2018**
- TOP 6 Nachwahlen in Berufungskommissionen
- TOP 7 Bericht zum Gender & Diversity Mainstreaming Projekt
- TOP 8 Lehraufträge für das Wintersemester 2015/16
- TOP 9 **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Bildungstheorie unter Einschluss von Genderperspektiven“
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Sozialraumorientierte Soziale Arbeit“
- TOP 11 **Personal vertraulich:** Nachwahl in die Habilitationskommission Sport
- TOP 12 **Personal vertraulich:** Antrag auf Einrichtung einer Seniorprofessur
- TOP 13 **Personal vertraulich:** Antrag auf Forschungsfreisemester
- TOP 14 **Personal vertraulich:** Vertretungsprofessur für das Wintersemester
- TOP 15 **Personal vertraulich:** Auswärtiger Ruf an eine Kollegin
- TOP 16 Verschiedenes

Frau Tervooren beantragt, die Lehraufträge Lehramt bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

- Am 9.6. wurde nach Anhörung des Dekanats die Einrichtung der Studiengänge Psychologie im Rektorat beschlossen. Der Start soll im Wintersemester 2016/17 sein. Vom Rektorat wurde hierfür eine TVL13-Stelle für drei Jahre zugesagt.

- Bei einem Gespräch mit dem Gebäudemanagement, in dem es um den Wunsch der Fakultät für Geisteswissenschaften (speziell des Instituts für Germanistik) ging, in das Rotationsgebäude einzuziehen, wurde bekräftigt, dass die Fakultät BIWI im Februar 2016 wie geplant in das Rotationsgebäude umziehen wird.
- Mit dem Kanzler wurde ein Gespräch über die Weiterentwicklung der Weiterbildungsstudiengänge geführt.
- Am 26.5. hat die letzte Runde der Ziel-Leistungs-Vereinbarungen stattgefunden. Die Ergebnisse werden den Fakultätsratsmitgliedern in Kürze zur Verfügung gestellt.
- Die neuen Budgetierungsrichtlinien wurden bereits allen Professorinnen und Professoren zur Kenntnis gegeben.

Bericht der Prodekanin für Diversity Management

- Die UDE feierte am 09. Juni 2015 den 3. bundesweiten Diversity-Tag, in dessen Rahmen auch die Diversity-Preise verliehen wurden. Herr Breiwe aus der Fakultät und Frau Bonnes (ZfH) haben für ihr Konzept zu einer „Diversitätssensiblen Evaluation individueller und organisationaler Differenzaspekte in der universitären Lehre“ den Diversity-Forschungspreis erhalten. Weitere Informationen sind auf dem Diversity-Portal veröffentlicht.

Bericht der Studiendekanin

- Mit einer sehr engen Terminsetzung wurden die Fakultäten um eine Stellungnahme zum Entwurf zur Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG) gebeten. Der Prozess wurde vom ZLB koordiniert. Seitens der Fakultät BIWI wurden 17 Kommentare eingefügt, die bei Interesse einsehbar sind.
- In der Studiendekan/innen-Runde wurde erörtert, dass das Evaluationsverfahren des ZfH um qualitative Maßnahmen erweitert werden soll. Ansprechpartnerin im ZfH ist Frau Bonnes.
- Bei der bevorstehenden quantitativen Lehrevaluation bittet Frau Mammes um Unterstützung der AG Lehramt. Sie bittet um Verständnis, dass aufgrund der hohen Anzahl der Veranstaltungen vorab keine Termine vereinbart werden konnten.

Diskussion

- Auf Nachfrage zur Raumplanung im Rotationsgebäude sagt der Dekan, dass es im Herbst dieses Jahres eine Abfrage bei den Instituten geben wird, welche Arbeitsgruppen möglichst dicht benachbart werden sollen.
- Herr Bremer weist darauf hin, dass es im Rotationsgebäude teilweise kein W-LAN und einen schlechten Handy-Empfang gebe; außerdem seien in den Seminarräumen die Pulte fest verankert, was die Flexibilität der Lehrenden einschränkt. Der Dekan bestätigt, dass die Hinweise an das Gebäudemanagement weitergegeben werden.
- Zum neuen LABG berichtet Frau Fritz-Stratmann, dass in der ZLB-Vorstandssitzung alle Kommentare der Fakultäten in die Stellungnahme der Hochschule integriert werden konnten.
- Der Dekan weist darauf hin, dass es auch ein neues Gesetz zur staatlichen Anerkennung für Sozialarbeiter/innen u. Sozialpädagogen/innen gibt. Eine Anpassung der bisherigen Praxis ist im Kontext der nächsten Reakkreditierung nötig.

TOP 3 Antrag auf Mitgliedschaft im ZLB

Der Antrag von Herrn Gebken auf Mitgliedschaft im ZLB wird einstimmig befürwortet.

TOP 4 AG Studiengangsplanung EW/Soziale Arbeit

Auf Vorschlag des Dekanats wird die folgende Zusammensetzung der AG einvernehmlich beschlossen: je zwei professorale Vertreter/innen aus dem IBW und dem ISP, je ein/e professorale Vertreter/in aus den Instituten für Pädagogik und Psychologie, zwei Mittelbauvertreter/innen, zwei Studierende sowie die Studiengangskoordinatoren Frau Beck und Herr Heger. Die in der letzten FR-Sitzung favorisierten Modelle sollen von der AG weiter konkretisiert werden. Der Zeitplan hängt von der Form der Akkreditierung ab, dennoch soll zügig gearbeitet werden.

TOP 5 Bewerbung um Durchführung des DGfE-Kongresses 2018

Herr Kessl berichtet, dass zum ersten Initiativtreffen rund 20 Interessent/innen gekommen sind, die das Vorhaben unterstützen wollen. Beim DGfE-Kongress handelt es sich um eine Veranstaltung in der Größenordnung von ca. 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, so dass über die Fakultät hinaus auch die Unterstützung der Hochschulleitung angestrebt wird. Der Fakultätsrat begrüßt das Vorhaben und beauftragt die Initiativgruppe, an das Rektorat heranzutreten.

TOP 6 Nachwahlen in Berufungskommissionen

Durch die Nachwahl eines externen Mitglieds in die Berufungskommission Sozialisationsforschung ergibt sich ein Missverhältnis zwischen den Statusgruppen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Aus der Gruppe der Professor/innen müsste ein Mitglied wieder herausgenommen werden.
2. In den Gruppen Studierende und Mittelbau müsste je ein zusätzliches Mitglied gewählt werden.

Der Fakultätsrat entscheidet sich für die zweite Möglichkeit. Die entsprechenden Personen sollen in der nächsten Sitzung gewählt werden.

TOP 7 Bericht zum Gender & Diversity Mainstreaming Projekt

Der vorliegende Abschlussbericht gibt den Verlauf und die Ergebnisse des Pilotprojekts Gender und Diversity Mainstreaming an der Fakultät für Bildungswissenschaften als Teilprojekt des Diversity Audits „Vielfalt gestalten in NRW“ wieder. Als einige zentrale Ergebnisse nennt Frau von Stockhausen, die zusammen mit Frau Dipl.-Soz. Sonja Zurmaar das Projekt durchgeführt hat, dass die Willkommenskultur sehr positiv eingeschätzt wird, dass Frauen und Migrantinnen in der Forschung weniger vertreten sind und dass Unterstützungsangebote wenig bekannt sind. Als wünschenswerte Maßnahmen wurden strukturierte Mitarbeitendengespräche und Schulungen zur Barrierefreiheit und zum Umgang mit Behinderung genannt. Besonders hingewiesen wird auf die Diskriminierungserfahrungen (S. 35/36 im Bericht) und die unbefriedigende Raumsituation in der Gruppe der Mitarbeiter/-innen in Technik und Verwaltung. Letzteres müsste zuständigkeitshalber an die Verwaltung herangetragen werden. Frau von Stockhausen wird den Bericht des Weiteren noch in der Diversity-Kommission vorstellen.

TOP 8 Lehraufträge für das Wintersemester 2015/16

Die Lehraufträge Soziale Arbeit werden bei zwei Enthaltungen beschlossen.

Die Lehraufträge Erziehungswissenschaft werden beschlossen.

Die Lehraufträge für die weiterbildenden Studiengänge werden beschlossen.

Herr Höhn berichtet, dass der Personalrat empfiehlt, Prüfungsleistungen bei Lehraufträgen gesondert zu vergüten.

TOP 16 Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt wird vor dem vertraulichen Teil aufgerufen. Es gibt aber keine Wortmeldungen.